

Handbuch für Klimaneutrale Schulen

Regeln und Empfehlungen für Energieeinsparungen
und Klimaschutz in Gebäuden

Berlin hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu werden, und reagiert damit auf die Herausforderungen des globalen Klimawandels. Als Verwalterin von rund 5.000 Landesimmobilien hat die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) eine besondere Verantwortung für den Klimaschutz. Gebäude haben in Berlin einen Anteil am Energieverbrauch von etwa 40 %.

Und auch wir Menschen in den Gebäuden können diesen CO₂-Ausstoß beeinflussen. Besonders den Schulen als Ort der Bildung kommt eine Vorreiterrolle zu wenn es darum geht, als Gesellschaft langfristig klimaneutral leben zu können.

Das Pilotprojekt an der Peter-Lenné-Schule hat gezeigt, dass allein durch das Verhalten der Menschen in den Gebäuden circa 10 % Energie eingespart werden kann.

„Klimaneutrale Gebäude“ ist ein Projekt, das alle Akteure zusammenbringt mit dem Ziel, die Energieverbräuche in öffentlichen Gebäuden (Schulen, Polizei, Museen, Verwaltungen, ggf. weitere) zu reduzieren und Klimaschutzmaßnahmen und Projekte anhand nachhaltiger Entwicklungsziele zu schaffen.

Das Handbuch enthält konkrete Maßnahmen etwa zur Motivation zu klimaschonendem Verhalten. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an:

Klimaneutraleschulen@bim-berlin.de

Maßnahmen zum Energiesparen



Beleuchtung

Der größte Anteil des Stromverbrauchs in Büroflächen entfällt auf die Beleuchtung

Arbeitsplatz ergonomisch einrichten

- Der Schreibtisch im besten Fall 90 Grad zum Fenster einrichten, dass einfallendes Tageslicht optimal genutzt werden kann.

Beleuchtung effizient nutzen

- Beleuchtung ausschalten, wenn der Tageslichteintrag ausreicht.
- Die tägliche Dauereinschaltzeit der Flur- sowie Toiletten Beleuchtung kritisch hinterfragen und ggf. verkürzen.



Heizung Warm ja, Klimaerwärmung nein

Die optimale Raumtemperatur für Schulgebäude beträgt etwa 20 °C

- Thermostat richtig einstellen – Stufe 3 entspricht einer Raumlufttemperatur von 20 °C.
- Heizkörper nicht als Ablage nutzen oder zustellen: So ermöglichen Sie eine optimale Raumzirkulation der Warmluft.
- Bei Lagerräumen ist eine Temperatur von 18 °C ausreichend.



Belüftung Klimabewusst lüften

Wird eine kritische CO₂-Konzentration am Arbeitsplatz erreicht, muss gelüftet werden

- Vermeiden Sie die Dauerkippstellung der Fenster in der Heizperiode.
- Besser mehrmals täglich etwa 5 Minuten durch Stoßlüften bei weit geöffnetem Fenster die Luft austauschen.
- Räume außerhalb der Nutzungszeiten nicht vollständig auskühlen lassen: Fenster bei Abwesenheit schließen.
- In den Sommermonaten morgens gut lüften und Fenster tagsüber geschlossen halten.



Computer, Drucker & Co. IT effizient nutzen

Obwohl die elektronischen IT-Einzelgeräte immer energie- und ressourceneffizienter werden, belasten sie die Energie- und CO₂-Bilanzen stark

- Energiesparfunktion des Betriebssystems nutzen: System fährt in Ruhezeiten in den Standby-Modus mit geringem Stromverbrauch.
- IT-System nachts, an Wochenenden und bei Abwesenheit vollständig vom Strom trennen bzw. zumindest in den nahezu stromlosen Ruhezustand versetzen: Geräte herunterfahren.



Küchengeräte

- Nutzen Sie Kühlschrank und Gefrierfach gemeinsam im Team.
- Lasten Sie die Geräte optimal aus und nutzen Sie sie im Öko-Modus.
- Messen Sie die Lufttemperatur der Kühlgeräte. Optimal sind
 - 7 °C für den Kühlschrank
 - -18 °C für den Gefrierschrank
- Erwärmen Sie im Wasserkocher nur so viel Wasser, wie Sie im Moment benötigen. Jeder Tropfen mehr würde unnötig Energie aufnehmen.
- Kaffeemaschinen nicht im Dauerbetrieb lassen, sondern Kaffee in Thermoskanne füllen



Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Abfallvermeidung fördern

- Verpackungsabfall vermeiden (z. B. Mehrwegverpackung, größere Gebinde, Mehrzweckflaschen und Vesperdosen nutzen)

Abfalltrennung optimieren

- Mülltrennung in allen Unterrichtsräumen

Ernährung

- Möglichst biologische, regionale, saisonale und fair gehandelte Nahrungsmittel kaufen.

Mobilität

- Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit den Öffentliche Verkehrsmittel zur Schule: Wenn möglich die öffentlichen Verkehrsmittel für die Anfahrt zur Schule nutzen. Öffentliche Verkehrsmittel verbrauchen bei Weitem weniger Energie und stoßen weniger CO₂ aus als das eigene Auto.